

formes, acutæ, diametro transversali 4-5-plo longiores, primum substantia grumosa flavescente repletæ quandoque 3-septatæ, normaliter 8-loculares, hyalino-diaphanæ. — Am Mte. Palanca auf kalkhaltiger Düngererde, in der Alpenregion.

C. Kalchbrenner, A Szepesi gombák jegyzéke (Verzeichniß der Zipser Schwämme) in den Mittheilungen der ungarischen Akademie der Wissenschaften zu Pest, 3. Band. 1865. (Mathematikai és Természettudományi Közlemények.)

Diese Pilzflorula bezieht sich so ziemlich auf dasselbe Terrain, welches in Wahlenberg's Flora carpat. principalium berücksichtigt worden ist.

In der Vorrede spricht der Verfasser seinen Dank gegen diejenigen (E. Rabenhorst, E. Fucel, Fr. Hazslinsky und die ungar. Akademie selbst) aus, welche ihn in seinen Arbeiten unterstützten.

Das Verzeichniß umfaßt 962 Arten und giebt, nebst Namen und Standort derselben manche, auf Vorkommen und Morphologie bezügliche Andeutungen, sowie die lateinische Diagnose der als neu aufgeführten Arten. Zur besseren Veranschaulichung sind zwei Tafeln colorirter Abbildungen beigegeben. Ein guter Theil der neuen Arten findet sich schon in Rabenhorst's Fungi europaei vertheilt und diagnostirt.

N. 77. *Agaricus* (Psilocybe) *Typhae* K. in Rabenh. Fung. eur. N. 306. — „vere nova species“ sagt E. Fries in litt. —

159. *Polyporus lucidus* (Leyss.) — Alle Autoren stimmen überein, daß diese Art nur an Laubholzstämmen wächst — unser Pilz aber kommt in dichten Tannenwäldern auf dem Boden zwischen hohem Moose vor. Allerdings entspricht derselbe den betreffenden Beschreibungen, d. h. sein kleiner, in der Mitte schwarzbrauner, am Rande rothgelber Hut sitzt seitlich auf einem wohl entwickelten, 4 Zoll langen,  $\frac{1}{2}$  Zoll dicken, schwarzbraunen, glänzend lackirten Stiel; aber in Betracht, daß der hiesige gemeine sitzende Pol. *pinicola* auch sehr oft einen ähnlichen lackirten Hut besitzt und daß die in Frage stehende Art nur in zwei Exemplaren gefunden wurde, bleibt es ungewiß, ob sie nicht etwa eine, durch den außergewöhnlichen Standort hervorgebrachte Monstrosität des *P. pinicola* sei. Aber auch diese Annahme kann nur dann auf Geltung Anspruch machen, wenn sie auch durch die Beobachtung analoger Fälle gestützt werden wird. Bis dahin muß der obige Name bleiben.

160. *Polyporus osseus* K. Rabenh. Fung. eur. 706.

212. *Hydnum hepaticum* K. H. dense caespitosum, pileis carneo-coriaceis, infundibuliformibus, margine deflexo, vel confluentibus, explanatis, glaberrimis, nitidis, zonatis, hepaticis,

siccitate demum nigrescentibus; aculeis ochraceo-cinereis, demum fuscis: stipitibus discretis, tenuibus, glabris: carne fusco-nigra, succulenta: Tab. I. F. 3. — Seine nächsten Verwandten sind *H. connatum* und *H. zonatum*, aber meist von ihnen durch die weiche, saftreiche Substanz seines Fleisches, den herabgebogenen Hutrand und seine grünlich-braune Farbe genugsam unterschieden. In dichten Nadelholzwaldungen.

219. *Hydnum sulphureum* K. Pileis coriaceis, multifariis, infundibuliformibus, laciniatis lobatisve, lividis, siccitate nigricantibus: aculeis sulphureis: stipite in pileum dilatato, vario, molli, fibroso, sordide fusco: carne livida, sulphureo-maculata, demum nigrescente. Tab. I. Fig. 4. — Eine schöne und seltene Art. — Mit dem Vorigen.

262. *Corticium miniatum* K. Ex tribu Himantiarum. Effusum, tenue, membranaceum, adnatum, subtus et margine arachnoideo-byssinum, floccis laxis, albis: hymenio ceraceo, molli, glabro, explanato, miniato (in siccis pallente, carneo) subtiliter pruinoso; fructificatio generis. — An faulenden Kieferzapfen.

252. *Peziza retincola* Rabenh. Fung. eur. 225. — Ist eigentlich keine *Peziza*, sondern im Sinne Fries' ein *Helotium*.

253. *Peziza lugubris* K. (*Peziza byssiseda* Rabenh. in litt.) *P. coriacea*, stipitata, tota atra, tomento crasso, rhizomorpha concolori insidens, subsolitaria; scyphis angustis, primo clausis, demum ore rimose dehiscentibus, margine setis brevibus parce ciliatis; stipite valido, tenaci,  $\frac{1}{2}$  lin. crasso, 3 lin. alto; hymenio tenui, carne albida; paraphysibus creberrimis; ascos et sporas non vidi. Tab. I. Fig. 6.

In den durch Insectenfraß entstandenen inneren Höhlungen von *Pinus Larix*, sehr selten. Hat die auffallendste Ähnlichkeit mit *Urnula Craterium* Fr., welche sich von ihr nur durch robusteren Habitus und den nackten Becherrand unterscheidet. Ich möchte daher auch unsere Art für eine *Urnula* halten; aber dennoch wagte ich es nicht, sie unter dem Namen *U. lugubris* ins Verzeichniß aufzunehmen und — bloß auf einige sterile Exemplare gestützt — die seltsame Behauptung aufzustellen, daß eine bisher nur aus Amerika gekannte Gattung auch in der Zips repräsentirt sei. Es möge daher unsere Art in der Reihe der *Pezizen* stehen, bis nicht durch competente Richter anerkannt wird, daß sie anders wohin gehört. (NB. Zu spät ward ich inne, daß der Name *P. lugubris* schon vergeben sei.)

365. *Peltidium Oocardii* K. Hygrobium, carneo-gelatinosum, disco orbiculari, placentaeformi, substrato arcte adnato, per ascos erumpentes exasperato. Excipulum non discretum. Rabenh. Fung. eur. 521. Gehört vermöge seiner hervorragenden

Schläuche zu den Bulgariaceen und ist der nächste Verwandte zu Niptera und Calloria.

419. *Rhizomorpha thermalis* — Ramosissima, ramis teretibus, strictis, pinnatis, bipinnatisve, glabris, roseis. — Im Thermalwasser zu Tapolcza. Ich selbst halte das Gebilde nicht für eine autonome Art, führe es aber an, da es wünschenswerth ist, daß beobachtet werde, ob es nicht auch in anderen warmen Quellen vorkommt. Man muß sich jedoch hüten, die rothen Wurzelschöpfe der Weiden u. d. für zu nehmen, welche man nicht selten in Bächen fluthend findet.

422. *Hypocrea deformans* (Lagger). Die durch diesen Pilz verunstalteten Reizger werden gerade für die schmackhaftesten gehalten und in der Zips „Röthlingkönige“ genannt.

452. *Dothidea Pteridis* Fr. — b) Forma spermogonifera Syn. *Fusidium Pteridis* Kalchbr. in Rabenh. Fung. eur. N. 389.

(512. *Sphaerella Alchemillae* und 513.? *Sph. chaeographa* sind wohl am besten mit Stillschweigen zu übergehen, denn es sind unvollkommen entwickelte und unrichtig bestimmte Arten.)

514. *Ceratostoma Spinella* — Syn. *Sphaeronema Spinella* K. in Rabenh. Fung. eur. 456. — Nachdem Fries (Summa veg. Sc. 396) nun jene *Sphaeronemen*arten als legitim anerkannt, bei welchen der cylindrische Schnabel auf einem kuglichen Perithecium sitzt, ohne mit ihm unmerklich zusammen zu fließen, fand ich es nöthig, den früheren Namen zu verändern. (Statt asci et paraphyses nulli sollte stehen: „Ascus non vidi.“)

574. *Psecadia Corchori* K. — Tubercula unilocularia lobata minuta, epidermide parum elevata tecta, sporis minutis cytisporeis. In Gärten an erfrorenen *Corchorus*-Nesten.

580. *Hendersonia vaginae*. — Peritheciis minutis punctiformibus, subinnatis, vertice subprominulis, sparsis; sporis acrogenis (pedicello longo, filiformi thalamio affixis), quadrilocularibus, ad dissepimenta paululum constrictis, sublunulatis, utrinque acutiusculis, demum fuscis. Tab. II. Fig. 6.

(*Sphaeropsis Vaginae* Rabenh. ad int. in Fung. eur. = *Sphaeria Vaginae* Lasch in Rabenh. Herb. mycol. I. N. 663.)

An Rohrrhalmen. — Rabenhorst bemerkte: „Asci nulli, spores monoblastae, hamulatae, closteroideae, utriusque acutissimae, hyalinae“ — aber die mitgetheilten Exemplare, wenigstens was mir zu Theil geworden, stimmen mit dieser Diagnose nicht, denn auch hier sind die Sporen, ebenso wie an den Zipsen-Exemplaren, vierzellig und bräunlich. Uebrigens fügt K. ausdrücklich hinzu: novum genus videtur. Sporarum genesis mihi non contigit. Wahrscheinlich haben sich die Sporen erst nach der Untersuchung im Herbar vollständig entwickelt.

610. *Depazea Sambuci* K. D. maculis sat amplis, subangulatis, griseis, purpureo-fusco limitatis; peritheciis crebris,

sparsis, subprominulis, minutis, fusco-atris; sporis acrogenis, minutissimis, hyalinis.

710. *Isaria hypoxyli* K. Rabenh. in Fung. eur. 670.

832. *Torula cyanescens* K. Ferme microscopica! Sporidiis 3—10 subhyalinis, sphaeroideis, in fila erecta, brevia, moniliformia plerumque simplicia compaginatis, hyphas non vidi. Tab. II. Fig. 10. — Nicht eben selten, aber sehr schwer aufzufinden, da seine Anwesenheit sich nur durch die stellenweise schwachbläuliche Färbung der Mutterpflanze verräth. Ich fand sie stets nur an herabhängender steriler *Usnea barbata* var. *dasypoga* und zwar nur an solchen Exemplaren, welche durch Schnee und Regen an die Rinde des Stammes angedrückt und einigermaßen verdorben waren.

856. *Gymnosporium Physciae* K. — Sporis minutis, ovoideis semipellucidis, stratum superficiale, pulveraceum, atherimum formantibus. — Auf *Physcia parietina* häufig. Ich habe mich vergebens bemüht, über die Entstehungsart der Sporen ins Klare zu kommen und so bleibt die Art, wie die ganze Gattung, zweifelhaft.

859. *Coniosporium polyporeum* K. — Sporis minutis, ovatis, pellucidis, flavofuscis, in pube *Polypori versicoloris* nidulantibus, eamque strato pulverulento castaneo obducentibus. Die unvollkommene Beschreibung hat nur den Zweck, die Aufmerksamkeit auf das hier sehr selten, aber anderswo vielleicht häufiger zu beobachtende Pilzgebilde zu lenken.

900. *Uredo Lycoctoni* K. — Acervulis, in foliorum pagina superiore epidermidem rumpentibus, fuscis; sporis obovatis, basi in apiculum brevissimum attenuatis.

910. *Puccinia Pulsatillae* K. a) Uredo-Form = *Uredo Pulsatillae* Steudel, b) Puccinienform. — Sporidiis clavatis, pedicellatis, articulo supremo truncato, saturate fusco; inferiori elongato, dilutiori; in maculas planas, rotundatas, sparsas, fuscopurpureas confluentibus. Tab. II. Fig. 12. — Unterscheidet sich von *Pucc. compacta* de Bary wesentlich und zwar dadurch, daß seine Sporen nicht auf einem blasig aufgetriebenen, Anfangs rothen Flecken der oberen Blattfläche sitzen, sondern einen ganz flachen braunschwarzen Flecken auf der unteren Blattseite bilden. Sie wächst auf *Anemone Halleri*, während letztere nur auf *Anemone silvestris* vorkommt.

922. *Puccinia Astrantiae* K. — Sporidiis ovoideis, medio parum constrictis, uniseptatis, fuscis, epidermide tectis, eamque globoso inflantibus, globulis in acervulos congregatis, demum poro pertusis. Unterscheidet sich von *Puccin. Umbelliferarum* zwar nicht durch die Sporenform, aber desto mehr durch die Gestalt ihrer Häufchen, diese nämlich haben, da sie kugelig aufgetrieben und traubig zusammengeballt sind, fast das Aussehen einer *Sphaeria Berberidis*.

935. *Puccinia Prenanthis* K. Zusammengesetzt aus *Uredo formosa* Schlechtd. und *Puccin. Chondrillae* Corda p. part.

958. *Melampsora Padi* K. Zusammengesetzt aus *Uredo Padi* Kunze und *Leptostroma areolatum* Link.

Beitrag zur Kenntniß der Gattung *Selaginella*, von A. Braun. Auszug aus dem Monatsberichte der königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin. (27. April 1865.) Laufende pag. 185—209.

Sene große Abtheilung der sogenannten höheren und Gefäßkryptogamen hat bisher wenig wissenschaftliche systematische Bearbeiter gefunden. Desto erfreulicher ist es, wenn eine Autorität, wie Alex. Braun, der bereits für die Systematik der Charen, Equiseten, Farren und neuerlich auch der Isoëten schon so viele und schätzbare Arbeiten geliefert, nun auch einmal jener zierlichen Abtheilung der Lycopodiaceen, nämlich den Selaginellen, seine specielle Bemühung zuwendet. — Der oben genannte Auszug, dem vielleicht noch eine speciellere Arbeit folgen wird, behandelt die Spring'sche Abtheilung der *Selag. articulatae* und beschreibt:

1. *S. distorta* (Mart.) Spring. aus Brasilien.
2. *S. excurrens*. Spring. Brasilien (und Buenos Ayres).
3. *S. marginata* (Humboldt und Bonpl.) Spring. Am Drinoco u.
4. *S. stolonifera* Spring. Westindien.
5. *S. sericea* A. Br. Ecuador.
6. *S. sulcata* (Derv.) Spring. Südliches Brasilien.
7. *S. eyrynota* A. Br. Costa Rica.
8. *S. horizontalis* (Presl.) em. A. Br. Peru und Neu-Granada.
9. *S. Humboldtiana* A. Br. Drinoco.
10. *S. microtus*. A. Br. Ecuador.
11. *S. sertata* Spring. Panama.
12. *S. Kraussiana* (Kunze) A. Br. Süd-Afrika.
13. *S. remotifolia* Spring. Sumatra. Java.
14. *S. Pöppigiana* (Hook. et Grev. ex parte) Spring. ex pt. Mittel- und Süd-Amerika.
15. *S. affinis* A. Br. (*S. Pöppigiana* γ. Spring). Guyana.
16. *S. epirrhizos* Spring. Guyana.
17. *S. articulata* (Kunze) Spring. Peru.
18. *S. Kunzeana* A. Br. Peru. Ecuador. Neu-Granada. Panama.
19. *S. suavis* Spring. (ex p.) Südl. Brasilien.
20. *S. Lindigii* A. Br. Ecuador. Neu-Granada.
21. *S. Galeottii* Spring. Mexico.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1865

Band/Volume: [4\\_1865](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Buchbesprechung 117-121](#)